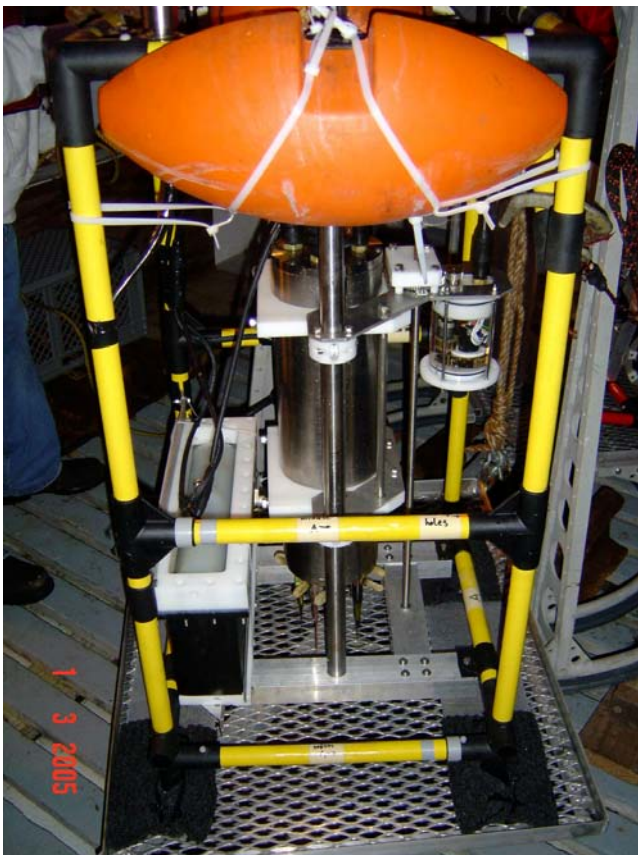


1. Wochenbericht der Reise M64-2, 5.5.-8.5.05

Das F.S. "Meteor" verließ, nach erfolgreichem Ent- und Beladen des Schiffes und Tausch der wissenschaftlichen und teilweise auch der seemännischen Besatzung, den Hafen Fortaleza planmäßig am 6.5. nachmittags. Kurz zuvor fand ein kurzer ROV-Einsatz im Hafenbecken statt, um nochmal alle Systeme auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen. Dieser Test konnte nach 30 Min. erfolgreich beendet werden. Vor uns stand eine Überfahrt zum Arbeitsgebiet von ca. 1100 Seemeilen mit Kurs direkt nach Norden. Während der Überfahrt waren die meisten Wissenschaftler damit beschäftigt, ihre Ausrüstung für den Einsatz vorzubereiten. Gleichzeitig fanden mehrere wissenschaftliche Arbeitstreffen statt, um die ersten Geräte-Einsätze zu planen. Desweiteren musste die Adaption der verschiedenen Sensoren zusammen mit dem Wasserprobennahmesystem an das ROV koordiniert werden.



Neben den fest am ROV montierten Sensoren sollen noch weitere Sensoren (s. Abb. mit einem sogenannten Profiler-Modul) innerhalb des Logatchev Hydrothermalgebietes für mehrere Stunden bzw. Tage abgesetzt werden, um Parameter wie O_2 , H_2 , H_2S , pH und Temperatur an den diffus austretenden Lösungen in definierten Zeitintervallen zumessen.

Nach den jetztigen Berechnungen werden wir unser erstes Zielgebiet am Dienstag, den 10.5. gegen Mittag erreichen.

Die Stimmung an Bord ist prima und alle freuen sich auf den Start der Forschungsarbeiten.

Dr. K. Lackschewitz

Auf See bei $4^{\circ}50'N/41^{\circ}43'W$, den 8.05.05